

50.000 Euro spielen auf der Zielgeraden keine Rolle

Die UPC Tirol Liga darf sich auf ein furioses Finale freuen: Sowohl das Titelrennen als auch der Abstiegskampf garantieren Adrenalin pur.

Von Alex Gruber

Innsbruck – Nach der 0:2-Niederlage im Nachtragsspiel beim SVI hält die Reichenau zwei Spieltage vor Schluss doch nur einen Zähler Vorsprung auf Fügen. „Wir machen es ja schon das ganze Frühjahr spannend. Offenbar brauchen wir das“, gab Coach Flo Schwarz trocken zu Protokoll und spielte dabei auch auf die beiden Elfer-Krimis gegen Kufstein (Halbfinale) und den SVI (Finale) an, die zum Tiroler Cupsieg führten.

Wollen die Reichenauer überhaupt hinauf, nachdem man vorerst ohne einen eigenen Platz in der Westliga auf den kommissionierten Tivoli-Nebenplatz übersiedeln müsste? „Ganz egal, was im Hintergrund alles gemunkelt wird: Wir wollen hinauf. Es sind die Titel, die prägen“, bleibt Schwarz ebenso wie Obmann Gernot Amoser heiß aufs historische Double. Dabei schlägt sich die Platzmiese im Kalenderjahr 2015 mit einem Minus von ca. 50.000 bis 60.000 Euro nieder. Es fehlen, wie Amoser auflistet, Einnahmen aus Planenwerbung, Verkauf der beliebten VIP-Karten und insbesondere aus dem Kantinenbetrieb (auch „Nachwuchshüttl“). „Wir sind auf einem guten Weg, ich hoffe auf den Baubeginn im Herbst“, hält Sportreferent und Vizebürgermeister Christoph Kaufmann zu dieser Causa fest. Eine Mietkostenreduktion für die Kantine gebe es bereits.

„Besonders schmerzt auch der akute Rückfall bei Anmeldungen zum Kindergarten und im U7-Bereich“, hält Amoser mit Blick aufs große Ganze fest. Im öffentlichen



Keiner steigt in der UPC Tirol Liga höher als Alex Mader (r.). Steigt die Reichenau auch auf oder macht doch noch Fügen das Rennen? Foto: TT

Spielbereich (genannt „Hasenstall“) versucht man den Ausfall der eigenen Trainingsstätte zu kompensieren.

„Sollten wir tatsächlich das Double schaffen, wäre dies eine sensationelle Leistung der Mannschaft und Beweis unserer hart erarbeiteten mentalen Stärke. Die SVR-Familie hat eben einen langen Atem und einen einzigartigen Zusammenhalt“, erklärt der Obmann vor dem Liga-Finale.

Zum Vorlegen ist im Titelkampf am Samstag ausgerechnet auf der provisorischen Reichenau-Heimstätte in der Fennerkaserne der SV Fügen verdammt. Das Heimrecht hält der wahre Platzinhaber

Union. „Der SVI hat's noch einmal spannend gemacht. Es liegt jetzt an uns, dass das auch bis zum letzten Spieltag so bleibt. Das wäre schon lässig“, möchte Schönherr in der letzten Runde gegen Kematen ein volles Haus im Zillertal sehen. Die ganze Liga, so Schönherr, habe einen hohen Reiz: „Vorne ist's spannend, hinten ist's spannend, was will man mehr?“ Womit man beim **Abstiegskampf** wäre, der heute seine Fortsetzung findet. Selbst für Matriei ist die Gefahr noch nicht gebannt: Unterm Strich steht Reutte unter Zugzwang, gleich darüber Kundl. Das direkte Duell lautet Jenbach gegen Völs.

UPC Tirol Liga

Heute:

Kematen – Silz/Mötz	18.30
Jenbach – Völs	19.00
Kirchbichl – Matriei	19.30
Reutte – Wattens II	20.00
Zirl – Kundl	20.00

Samstag:

Union – Fügen	18.30
---------------	-------

Sonntag:

Reichenau – Imst	10.30
SVI – Hall	11.00

1 Reichenau	28	71:31	58
2 Fügen	28	58:25	57
3 SVI	28	60:37	49
4 Kematen	28	51:45	45
5 Kirchbichl	28	55:45	43
6 Union	28	54:43	41
7 Imst	28	41:43	41
8 Wattens II	28	52:48	40
9 Silz/Mötz	28	48:70	37
10 Hall	28	43:51	36
11 Matriei	28	35:54	35
12 Jenbach	28	51:59	34
13 Völs	28	57:65	33
14 Kundl	28	39:55	32
15 Reutte	28	40:54	31
16 Zirl	28	36:66	21

Tiroler Fußball-Unterhaus:

Landesliga West:

IAC – Absam 3:3 (1:1)
Tore: Ünäl (26.), Steindl (63.), Sidibe (79.) bzw. Ünlü (25., Eigentor), Laimgruber (58., 70.).

Heute: Mils – Schönwies/M. (18.30).

Landesliga Ost:

Hippach – Walchsee 4:0 (2:0)
Tore: T. Eberharter (10., 31.), Greif (56.), M. Schiestl (58., Elfmeter).

2. Klasse Zillertal:

Mayrhofen II – Thaur II 3:1 (2:1)

Heute, Gebietsliga West: Umhausen

– Landeck (19.30). Bezirksliga Ost:

Reichenau II – Vomp (19), Zell/Z. –

Schliffers (20.15). 1. Kl. Ost: Schwaz

II – Aschau (19). 2. Kl. West: Stanz

– Landeck II (18.30), Zams II – Grins,

Pfunds – Fließ (beide 20). 2. Kl.

Mitte: Haiming – Silz/Mötz II (19.30).

Mail mit Erlaubnis von Herr Markus Kandler an den Verfasser des obenstehenden Beitrages:

Von: markusantonkandler@chello.at [mailto:markusantonkandler@chello.at]

Gesendet: Freitag, 12. Juni 2015 13:29

An: alexander.gruber@tt.com

Cc: gegenflutlicht

Betreff: Kumpelhafte Berichterstattung in der Tiroler Tageszeitung - meine Kritik

Sehr geehrter Herr Gruber,

Bezugnehmend auf Ihren heutigen Artikel in der Tiroler Tageszeitung: **50.000 Euro spielen in der Zielgeraden keine Rolle** - erlaube ich mir Ihnen meine Kritik als Leser der Tiroler Tageszeitung, welcher ihr Gehalt bezahlt, kundzutun.

Ich sage es Ihnen gerade heraus:

Für mich handelt es sich bei diesem Artikel, um eine unappetitliche, kumpelhafte Berichterstattung, welche jeglicher journalistischer Sorgfaltspflicht widerspricht. (Es gilt selbstverständlich die Unschuldsvermutung).

Hier wird geschickt der Versuch gestartet politisches Versagen der Innsbrucker Stadtpolitik, welche ja nachweislich eng mit dem SVG Reichenau verbandelt ist, unter den Tisch zu kehren. Hier wird der Versuch gestartet, Stimmung gegen eine nicht namentlich genannte Bürgerinitiative zu machen, welche mittels eines legalen Rechtsbescheides aufgedeckt hat, dass die geplante Erweiterung des Sportplatzes in der Reichenau, auf einem illegalen Baubescheid der Stadt Innsbruck beruht.

Faktum ist, dass diese Platzmisere einen Verursacher hat, nämlich die Innsbrucker Stadtregierung, welche mittels illegalem Baubescheid hier einen Sportplatz erweitern wollte und immer noch will.

Warum nennen Sie dieses Faktum nicht beim Namen und stellen den verantwortlichen Politikern keine kritischen Fragen? (und berichten darüber...)

Liegt es vielleicht daran, dass Sie als ehemaliger Spieler der SVG Reichenau (57 Spiele - 22 Tore..... Quelle: <http://www.transfermarkt.at/alexander-gruber/leistungsdaten/spieler/16999>) befangen sind?

Warum hinterfragen Sie nicht die Aussage von Herrn Vizebürgermeister Kaufmann?

"Wir sind auf einem guten Weg, ich hoffe auf den Baubeginn im Herbst."

Wie sieht der gute Weg aus? (keinerlei Hinweis im Artikel !!!)

Und warum hofft Vizebürgermeister Kaufmann auf einen "Baubeginn" ? Es dürfte Ihnen aber auch Herrn Kaufmann entgangen sein, dass der Bau bereits vor Monaten begonnen hat und es sich lediglich um eine Wiederaufnahme der Bauarbeiten handeln kann! Dazu bedarf es aber einiger Gutachten, die laut objektiver Berichterstattung - Innsbrucker Stadtblatt (lesenswert) - in keinsten Weise vorhanden sind.

Ansonsten ist diese offensichtlich gesteuerte Tränendrüsenargumentation, welche Sie hier an den Tag legen, mehr als durchschaubar und die Innsbruckerinnen und Innsbrucker haben die Motivation hinter dem Artikel längst erkannt.

Ein guter Ratschlag: Halten Sie die Leserinnen und Leser der Tiroler Tageszeitung nicht für dumm!

Aber um auch etwas Positives in meiner Kritik einzuarbeiten:

Herzlichen Dank, für Ihren subjektiven Artikel, welcher mich noch mehr motiviert, gemeinsam mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus allen Stadtteilen Innsbrucks ein überparteiliches Bürgerprojekt zu starten, welches fragwürdige politische Entscheidungen und Bauprojekte, einer objektiven medialen Diskussion zuführen wird.

Und positiv bewerte ich auch die Tatsache, dass sich die Tiroler Tageszeitung hervorragend zum Fensterputzen, als auch als Unterlage für Malerarbeiten bzw. Einpackhilfe bei Umzugsarbeiten etc.. eignet.

In der Hoffnung, dass Sie als Sportsmann in Zukunft objektiv, fair und unabhängig berichten und Hintergründe recherchieren... verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Markus Anton Kandler Haymorgasse 5b 6020 Innsbruck

PS: Gerne können Sie diese Kritik auch an die tatsächlichen, möglichen Urheber weiterleiten